

Premiere in der Frankfurter City

Mitten in Frankfurt entsteht zur Zeit der neue Opernturm, der mit seinen 170 m Höhe die Skyline der Stadt bereichern wird. Bis zur Fertigstellung im Herbst 2009 werden zwei WT 300 e.tronic von Wilbert zusammen mit dem Wolkenkratzer in die Höhe wachsen.

Auf der Baustelle mitten in Frankfurt werden zwei brandneue WT 300 e.tronic eingesetzt.



Bis zur vierten Phase werden Hakenhöhen von 200 m beziehungsweise 186 m erreicht. Um diese Hakenhöhen zu erreichen, benötigt der WT 300 e.tronic nur drei Abspannungen zum Gebäude.

Ab der zweiten Phase werden die 45 kW-Standard-Hubwerke durch – ebenfalls zum Wilbert-Baukasten gehörige – spezielle Hochbau-Hubwerke mit 110 kW und erheblich gesteigerten Arbeitsgeschwindigkeiten ersetzt.

Wie bei der Montage, wird auch am Ende der Bauzeit der „nur“ 186 m hohe Kran 1 demontiert. Dies reduziert die Demontagekosten des Krans 3 erheblich, da kein zeitaufwendiger Klettvorgang durchgeführt werden muss.

Als Kran 2 wird auf der Baustelle am Opernturm übrigens ein WT 205L e.tronic, der erste Typ der Wilbert-Wippauslegerkrane, eingesetzt.

KM

Im Laufe des Baufortschritts wachsen die Wilbert-Krane mit.



Dieser Baustelleneinsatz, bei dem die Krane von der Ed. Züblin AG eingesetzt werden, ist auch gleichzeitig der erste Einsatz überhaupt für das neueste Modell des Herstellers Wilbert. Der WT 300 e.tronic, der die sieben Typen starke Wilbert-Laufkatzausleger-Palette zunächst abrundet, konnte dabei laut Hersteller mit seinen modernen Ausstattungsmerkmalen überzeugen. Die beiden WT 300 e.tronic (Kran 1

und 3) bieten eine maximale Tragfähigkeit von 16 t und eine Spitzentruglast von 4 t bei 70 m Ausladung. Auf der Baustelle gegenüber der alten Oper kommen sie mit 45 m (8 t) beziehungsweise 50 m (7,1 t) Auslegerlänge zum Einsatz.

Bereits im Juni hat der auf 79 m freistehende Kran 1 die Arbeit aufgenommen. Mit seinem 50 m langen Ausleger hat er dann im Juli Kran 3 in 47 m Entfernung montiert.